

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Versorgungs-AG
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-1200

E-Mail: kundenservice@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG“

Am 12. November 2009 wurde die Versorgungsholding EWP Energie-Wasser-Partner AG (kurz: EWP AG) mit dem Sitz in Kaiserslautern gegründet.

Im Juni 2011 wurde die EWP Energie-Wasser-Partner AG in die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG umfirmiert. Zum 1. Juli 2011 (im Außenverhältnis) mit Rückwirkung zum 1. Januar 2011 (im Innenverhältnis) wurden die TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG und die Gasanstalt Kaiserslautern AG auf die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG verschmolzen.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere im Bereich Ver- und Entsorgung. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen mit abweichender Firma und mit dem Zusatz „Zweigniederlassung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG“ errichten.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 20.000.100 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 200.001 nennwertlose Stückaktien.

Aktionäre

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern 14.980.074,90 Euro (74,9 %) = 149.801 Aktien

Thüga AG, München 5.020.025,10 Euro (25,1 %) = 50.200 Aktien

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer, (kaufmännischer Vorstand)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nauerz (technischer Vorstand)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG aus 12 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu. Für den Fall, dass der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern zugleich der zuständige Beigeordnete nach Abs. 2 ist und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH deshalb nach Abs. 2 nur ein Mitglied in den Aufsichtsrat entsendet, steht der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH das Vorschlagsrecht für fünf weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Der Aktionärin Thüga Aktiengesellschaft steht das Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder zu.

(5) Die weiteren vier Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender

Beate Kimmel, Bürgermeisterin

Dr. Christof Schulte, Mitglied des Vorstands der Thüga AG, München, 1. stellv. Vorsitzender

Alexander Stumpf, Arbeitnehmervertreter, 2. stellv. Vorsitzender

Walfried Weber, Ratsmitglied, 3. stellv. Vorsitzender

Franz Frenger, Arbeitnehmervertreter, bis 14.07.2022

Oliver Freitag, Arbeitnehmervertreter, ab 14.07.2022

Stefan Glander, Arbeitnehmervertreter

Thomas Passauer, Arbeitnehmervertreter

Andreas Rahm, Ratsmitglied

Franz Rheinheimer, (BV)

Simon Sander, Ratsmitglied

Ralf Winter, Thüga AG

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag - Aufsichtsrat - Personelle Veränderung im Jahr 2023

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, bis 31.08.2023.

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, bis 31.08.2023

Frau Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern, ab 01.09.2023.

Herr Manfred Schulz, Bürgermeister, ab 01.09.2023

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge nach § 285 Abs. 9 wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Für Aufsichtsratsvergütungen bzw. Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr rd. 27 T€ an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Göken, Pollak und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Bremen

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.314.172,31	946.546,31
II. Sachanlagen	178.558.113,62	214.391.231,44
III. Finanzanlagen	30.274.049,98	20.650.549,98
	210.146.335,91	235.988.327,73
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	13.151.381,61	12.091.765,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.947.292,69	55.477.952,95
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.201.851,21	1.539.693,63
	131.300.525,51	69.109.412,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	417.208,25	561.142,67
D. Aktiverischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	26.813,00	0,00
	341.890.882,67	305.658.882,87

Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.100,00	20.000.100,00
II. Kapitalrücklage	36.668.988,98	36.668.988,98
	56.669.088,98	56.669.088,98
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse, Baukosten und Ertragszuschüsse	28.294.862,86	26.198.703,58
C. Rückstellungen	63.341.839,39	51.794.578,35
D. Verbindlichkeiten	193.323.992,43	169.526.147,25
E. Rechnungsabgrenzungsposten	261.099,01	1.470.364,71
	341.890.882,67	305.658.882,87

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	267.432.289,40	245.175.281,63
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	27.285,14	644.038,69
3. andere aktivierte Eigenleistungen	3.629.169,60	3.289.215,30
4. sonstige betriebliche Erträge	2.860.158,01	4.375.376,76
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	141.519.228,45	159.807.388,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.626.793,47	6.173.171,48
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.012.440,71	27.273.186,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.730.940,78	7.265.274,91
	36.743.381,49	34.538.461,15
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.987.476,95	12.853.977,61
8. Konzessionsabgaben	6.060.245,00	7.199.185,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	16.818.288,45	15.069.649,20
10. Erträge aus Beteiligungen	1.536.037,31	1.624.709,28
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	215.830,26	97.497,86
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.615.785,84	3.532.802,40
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	625.342,92	625.344,80
14. Ergebnis nach Steuern	20.704.227,15	15.406.138,96
15. sonstige Steuern	207.453,92	389.551,88
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	20.496.773,23	15.016.587,08
17. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2022	2021
▪ Eigenkapitalrentabilität	26,56 %	20,95 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	6,45 %	5,14 %
▪ Cashflow	66.083.752,18 €	58.608.572,69 €

B) Vermögensaufbau

	2022	2021
▪ Anlagenintensität	61,47 %	77,21 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	38,40 %	22,61 %

C) Anlagenfinanzierung

	2022	2021
▪ Anlagendeckung I	36,72 %	30,38 %
▪ Anlagendeckung II	57,98 %	53,43 %

D) Kapitalausstattung

	2022	2021
▪ Eigenkapitalquote	16,58 %	18,54 %
▪ Fremdkapitalquote	75,15 %	72,89 %

E) Liquidität

	2022	2021
▪ Liquiditätsgrad I	1,86 %	1,37 %
▪ Liquiditätsgrad III	67,92 %	45,06 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, kurz SWK Versorgungs-AG oder SWK, ist mit Schwerpunkt im Stadtgebiet von Kaiserslautern sowie in 20 umliegenden Kommunen als Energie- und Wasserversorgungsunternehmen tätig.

Wichtige Verträge

Gewinnabführungsvertrag mit der SWK GmbH

Dienstleistungsvertrag mit der SWK GmbH

Partnerschaftsvertrag zwischen der SWK GmbH, der Thüga AG und der Stadt Kaiserslautern

Konzessionsverträge (Strom, Gas, Wasser)

Gestattungsvertrag (Fernwärme)

Verträge im Zusammenhang mit US-Vertretungen

Vertrag über Konzernverrechnungen

Rahmenverträge mit diversen Vorlieferanten

Geschäftsverlauf

Die SWK ist als regionales Energieversorgungsunternehmen von der energiewirtschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, von der Entwicklung der Börsenpreise für Energie sowie – zumindest für den Gas- und Wärmeverkauf – von der Witterung beeinflusst.

Auch im Geschäftsjahr 2022 konnte die SWK die erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortsetzen.

Als Folge der Energiekrise kam es erstmals seit Jahren zu einer Umkehr der Kundenwechselquote sowohl beim Strom als auch bei Gas. Dies stellte das Unternehmen aufgrund der zusätzlich benötigten Mengen und hohen Beschaffungspreise vor große Herausforderungen.

Projekt Modernisierung Heizkraftwerk (HKW)

Die Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes erfolgte im September 2022. Darüber hinaus wurde die SWK durch den Rückbau des letzten Kessels komplett kohlefrei. Dies ist ein weiterer großer Schritt im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie.

Auch in den Themen E-Mobility und Mieterstrom konnten weitere wichtige Akzente gesetzt werden. Die Ladeinfrastruktur wurde weiter ausgebaut, ebenso das eCarSharing-Angebot „Emil“.

Mit Erschließung des Betzenbergs konnte ein weiterer Meilenstein im Ausbau der umweltfreundlichen Fernwärme erreicht werden.

Im Rahmen der Digitalisierung wurden wichtige Projekte erfolgreich umgesetzt.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und auf die damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen erfolgen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Dabei liegt eine Vielzahl der Faktoren außerhalb des Einflussbereiches der SWK.

So ist die SWK maßgeblich abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen, politischen und geschäftlichen Lage sowie den Herausforderungen der Energiewende. Neue Marktsituationen und temperaturbedingte Absatzschwankungen können entscheidende Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

Die SWK strebt – trotz starkem Wettbewerb und der erwarteten Zunahme der Wechselkunden im eigenen Netzgebiet – unverändert eine Stabilisierung der Kundenzahlen an. Maßgeblich dazu beitragen sollen neue Produkte und Dienstleistungen sowie ein exzellenter Kundenservice. Belieferungen in fremde Netze sollen weiterhin einen Beitrag zum Unternehmenserfolg liefern.

Für 2023 sind Investitionen in Höhe von 43,8 Mio. € geplant. Diese betreffen im Wesentlichen Investitionen in die Wärmeversorgung, die Stromnetze sowie andere Versorgungsanlagen. Technische Möglichkeiten und wirtschaftliche Erfolgsaussichten von Investitionen in weitere Ortsnetze werden grundsätzlich und wiederkehrend geprüft.

Zur Finanzierung der Investitionen im Jahr 2023 ist geplant, Darlehen in Höhe von 30,9 Mio. € aufzunehmen.

Eine genaue Planung für das Geschäftsjahr 2023 lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Höhe der Auswirkungen hängt stark von der Energiemarktlage und der politischen Entwicklungen ab. Auch die stark gestiegene Inflation und marktbedingte Engpässe bei Materialien können Einfluss auf die Entwicklungen des Geschäftsjahres haben.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach wie vor stellt Covid-19 die SWK vor die Aufgabe, die weiterhin bestehenden und auch neuen Risiken abzuwehren. Die SWK hat eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, um die Mitarbeitenden und Kunden vor Infektionen zu schützen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und damit die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Nicht abschätzbar sind die resultierenden Folgen und Risiken der Gesamtwirtschaft und insbesondere der Energieversorger von der politischen Lage. Der Krieg in der Ukraine führte und führt zu drastischen Veränderungen für die Energieversorgung in Deutschland und in ganz Europa.

Personal

Am 31. Dezember 2022 waren 479 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der SWK Versorgungs-AG beschäftigt, davon 155 Frauen, was einem Anteil von 31 % der Gesamtbelegschaft entspricht.

In der Zahl der Beschäftigten sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit, Personen in Elternzeit und Auszubildende enthalten.

Das Unternehmen unterstützt gemäß der Unternehmenskultur Mitarbeitende in ihrer beruflichen Entwicklung durch ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Am 31. Dezember 2022 waren 17 technische und 10 kaufmännische Auszubildende bei der SWK beschäftigt.

Das Unternehmen bietet auch eine Unterstützung bei berufsbegleitenden Studiengängen an. Eine Mitarbeitende wurde in 2022 gefördert.

Durchschnittliche Beschäftigtenzahlen nach Arbeitnehmergruppen:

	2022
Angestellte	276
gewerbliche Arbeitnehmer	170
Auszubildende	25
Gesamt	471

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben: rd. 5.734.965 Euro

Mengen- und Tarifstatistik

	Mengen 2022 MWh	Mengen 2021 MWh	Umsatzerlöse 2022 T€	Umsatzerlöse 2021 T€
Energievertrieb	1.639.770	2.015.996	180.412	180.647
Energienetze	938.086	968.396	22.143	22.330
	<u>1.000 m³</u>	<u>1.000 m³</u>		
Wasserversorgung	7.550	7.579	14.708	14.518

Anteilsbesitz verbundene Unternehmen / Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
abita Energie Otterberg GmbH, Kaiserslautern	150.000,00	74,90 %
Encevo Deutschland GmbH (in 2021 Vermschelzung der Creos Deutschland Holding GmbH mit der Enovos Deutschland SE)	51.092.582,00	0,45 %
EUS Energie-Umwelt-Service GmbH, Kaiserslautern	56.800,00	100 %
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau	874.560.000,00	1,22 % Kommanditbeteiligung
Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG Waldfischbach-Burgalben	2.000,00	49 % Kommanditbeteiligung
Nahwerk-Energie Verwaltungs GmbH, Waldfischbach-Burgalben (über Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG)	25.000,00	100 %
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG, Mastershausen	2.000,00	50 % Kommanditbeteiligung
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH (über Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG)	25.000,00	100 %
Stadtwerke Kusel GmbH	1.278.200,00	49 %
Gesellschaft erneuerbare Energien mbH, Kusel (über Stadtwerke Kusel GmbH)	100.000,00	35 %
Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	2.100,00	100 % Kommanditbeteiligung
Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	25.000,00	100 %
Syneco GmbH & Co. KG, München, i.L.	2.387.945,64	1,51 % Kommanditbeteiligung
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	224.168,600	3,12 % Kommanditbeteiligung

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Jahresabschluss	2022 Jahresabschluss	2023 2. HR	2024 Wirtschaftsplan	2025 Finanzplan
Gesamtkapital	241.517.581 €	266.401.055 €	305.658.883 €	341.890.883 €	353.388.307 €	366.150.308 €	376.835.012 €
Eigenkapital	56.327.227 €	56.669.089 €	56.669.089 €	56.669.089 €	56.669.089 €	56.669.089 €	56.669.089 €
Ergebnisvortrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Verbindlichkeiten	117.086.953 €	138.887.131 €	169.526.147 €	193.323.992 €	194.812.253 €	210.650.253 €	219.148.158 €
Rückstellungen	43.435.703 €	45.303.908 €	51.794.578 €	63.341.839 €	69.786.965 €	70.560.965 €	74.297.765 €
Anlagevermögen	184.091.401 €	215.478.135 €	235.988.328 €	210.146.336 €	239.478.307 €	257.620.308 €	267.635.012 €
Investitionen	15.942.874 €	45.878.742 €	34.001.182 €	35.970.112 €	39.623.220 €	29.567.234 €	28.144.190 €
Umlaufvermögen	56.980.649 €	50.453.016 €	69.109.412 €	131.300.526 €	113.590.000 €	108.170.000 €	108.880.000 €
liquide Mittel	2.278.948 €	3.426.962 €	1.539.694 €	2.201.851 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Umsatzerlöse	215.834.491 €	222.465.732 €	245.175.282 €	267.432.289 €	318.277.447 €	346.118.226 €	342.748.570 €
Personalaufwand	33.055.003 €	35.452.604 €	34.538.461 €	36.743.381 €	41.485.295 €	42.934.522 €	44.962.178 €
Abschreibungen	14.294.819 €	14.045.301 €	12.853.978 €	14.987.477 €	15.141.249 €	16.735.234 €	18.093.364 €
Jahresergebnis	17.500.726 €	13.891.817 €	15.016.587 €	20.496.773 €	27.867.689 €	22.165.898 €	18.696.020 €